

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht 1931**

34 (3.12.1931)

# Amtsblatt

## des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 3. Dezember

1931

### Inhalt.

#### I. Bekanntmachungen:

- Unterstützung von Volksbüchereien.
- Hochschulstatistik
- Wohlfahrtsbriefmarken 1931.
- Vergabung von Stipendien aus der Joachim Janus-Stiftung zum Kleinspitälfonds.
- Staatsprüfung für das künstlerische Lehramt im Zeichnen an Höheren Lehranstalten und an Fachschulen.

Außerordentliche Zeichenlehrerprüfung 1931.

Dienstprüfung für Fortbildungsschullehrerinnen im Oktober 1931.

#### II. Personalnachrichten.

#### III. Stellenausschreiben.

#### I. Bekanntmachungen.

##### Unterstützung von Volksbüchereien.

Die Gesellschaft für Volksbildung, Berlin NW. 40, Büneburger Straße 21, stellt unbemittelten Volksbüchereien auf Antrag 50 000 Bände (Volks- und Jugendschriften) als Unterstützung zur Verfügung. In der Regel sind bei diesen Büchern die Einbandkosten zu vergüten, eine bestimmte Anzahl wird auch völlig unentgeltlich abgegeben. Die Stiftung besteht seit 1871 und hat im Laufe der Jahre an 10 609 Büchereien 228 813 Bände verteilt. Im letzten Jahre konnten 781 Stellen mit 18 630 Büchern im Werte von 58 178 *M* unterstützt werden. Anträge sind an die oben angegebene Geschäftsstelle der Gesellschaft zu richten. Die Auswahl nach einem besonderen Verzeichnis wird den Antragstellern überlassen.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1931.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. B 40484  
S. Allg. IV<sup>b</sup>  
B. Gen. III

Dr. Baumgartner

##### Hochschulstatistik.

Die von sämtlichen Deutschen Hochschulverwaltungen herausgegebene Deutsche Hochschulstatistik für das Sommersemester 1931 ist erschienen. Auf das bei Struppe & Windler, Berlin W 35, Potsdamerstr. 106 verlegte Werk wird hingewiesen.

Karlsruhe, den 20. November 1931.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. A 25517

Dr. Baumgartner

##### Wohlfahrtsbriefmarken 1931.

Auch dieses Jahr gibt die Reichspostverwaltung Wohlfahrtsbriefmarken heraus zugunsten der deutschen Nothilfe, in der alle Organisationen der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossen sind. Der Ertrag soll wiederum in erster Linie für Mütter und für die Jugend Verwendung finden. Ich ersuche die Lehrerschaft, die Schüler wie in den vergangenen Jahren in geeigneter Weise auf den guten Zweck der Wohlfahrtsbriefmarken, deren Absatz möglichst gefördert werden sollte, hinzuweisen.

Der Vertrieb der Briefmarken in der Schule oder durch Schüler auf Veranlassung der Lehrer ist nicht zulässig.

Karlsruhe, den 23. November 1931.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. B 44483

In Vertretung

Dr. Huber

##### Vergabung von Stipendien aus der Joachim Janus-Stiftung zum Kleinspitälfonds.

Aus der Joachim Janus-Stiftung in Konstanz sind 2 Stipendien von je 120 *M* zu vergeben.

Genußberechtigt sind Schüler der Gymnasien, welche die Quarta zurückgelegt haben und katholische Theologie studieren wollen, sowie Studierende der katholischen Theologie. Angehörige der Stadt Konstanz sind vom Stiftungsgenuß ausgeschlossen.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Anschluß von Zeugnissen über Befähigung, Studiengang und sittliches

Verhalten binnen drei Wochen bei dem Verwaltungsrat der Distriktsstiftungen in Konstanz einzureichen.

Karlsruhe, den 12. November 1931.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. B. 43921

Im Auftrag

Zimmermann

Staatsprüfung für das künstlerische Lehramt im Zeichnen an höheren Lehranstalten und an Fachschulen.

Auf Grund der im Herbst 1931 abgeschlossenen Prüfung für das künstlerische Lehramt im Zeichnen wurden für bestanden erklärt:

1. Mehlretter, Wilhelm, von Freiburg i. Br.,
2. Simmler, Elisabeth, von Tauberbischofsheim,
3. Weiler, Max, von Abstadt, A. Bruchsal.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1931.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. B. 41716.

Dr. Baumgartner

S. Allg. III°

Außerordentliche Zeichenlehrerprüfung 1931.

Auf Grund der im Oktober ds. Js. abgeschlossenen außerordentlichen Zeichenlehrerprüfung wurde für bestanden erklärt:

Martin, Egon, von Herdwangen, A. Pfaffen-dorf.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1931.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. B. 41654.

In Vertretung:

S. Allg. III°

Dr. Huber

Dienstprüfung für Fortbildungsschullehrerinnen im Oktober 1931.

Im Oktober 1931 haben die Dienstprüfung für Fortbildungsschullehrerinnen bestanden:

Bach, Ruth, von Essen a. d. R.,  
 Buch, Stephanie, von Basel,  
 Dold, Agnes, von Bissingen,  
 Flach, Veronika, von Mannheim,  
 Kleiber, Margarete, von Bühl,  
 Kölmel, Helene, von Heidelberg,  
 Leier, Maria, von Bruchsal,  
 Meher, Rosa, von Horben,  
 Müller, Cäcilie, von Sandhausen,  
 Ries, Ida, von Borberg,  
 Scherer, Berta, von Mannheim,

Trogus, Maria, von Karlsruhe,

Weber, Josephine, von Karlsruhe.

Karlsruhe, den 1. November 1931.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. B. 41180.

In Vertretung:

B. Gen. V°.

Dr. Huber.

## II. Personalausrichten.

Ernannt:

Rektor Karl Eidel an der Volksschule in Offen-burg zum Direktor der Volks- und Fortbildungsschule daselbst. — Rektor Peter Kiefer an der Volksschule in Bruchsal zum Direktor der Volks- und Fortbildungs-schule daselbst. — Oberlehrer Karl Weber in Bühler-tal zum Rektor in Waldkirch. — Hauptlehrer Friedrich Schaff in Springen zum Oberlehrer daselbst. —

Verteilt in gleicher Eigenschaft:

Hauptlehrer Bernhard Dresel in Osterburken nach Dirschweiler.

Entlassen auf Ansuchen:

Fortbildungsschullehrerin Klara Dietzche in Egelingen.

In den einstweiligen Ruhestand verteilt auf Ansuchen:

Die Hauptlehrerinnen: Berta Felle in Bermatingen — Hilde Funk in Ihringen — Elisabeth Gerling-haus in Mannheim — Eugenie Gerlinghaus in Mannheim.

Zurückgesetzt auf Ansuchen bis zur Wiederherstellung der Gesundheit:

Die Hauptlehrerinnen: Therese Bürkle in Ober-winden — Thuselda von Langsdorff in Emmen-dingen — Rosa Weilhart in Neudorf.

Zurückgesetzt auf Ansuchen:

Studienrat Otto Friedel an der Humboldt-schule in Karlsruhe. — Hauptlehrerin Maria Vareiß in Rechen. — Hauptlehrer Joseph Bethäuser in Mannheim.

Zurückgesetzt bis zur Wiederherstellung der Gesundheit:

Fortbildungsschulhauptlehrerin Stephanie Gran-fer in Überauchen.

Kraft Gesetzes treten in den dauernden Ruhestand:

Kreisoberschulrat Karl Lauer in Karlsruhe auf 1. März 1932. — Rektor Otto Falk in Weinheim auf 1. Februar 1932. — Oberlehrer Karl Glatz in Müllheim auf 1. Februar 1932. — Hauptlehrer Max Rost in Rehl auf 1. Februar 1932. — Hauptlehrerin Emma Schwarz in Gengenbach auf 1. Februar 1932. — Hausmeister Stefan Rehm am Auf-baurealsprogynasium in Ettlingen auf 1. April 1932.

## III. Stellenausschreiben.

1. Für Lehrer kath. Bekenntnisses:

Hauptlehrerstellen in Neudorf — Osterburken.

Bewerbungen sind binnen 14 Tagen bei dem dem Bewerber vorgelegten Kreis- oder Stadtschulamt ein-zureichen.

## Besuchstag im Ministerium Mittwoch von 9—12 und 15—18 Uhr.

Besuche an anderen Tagen müssen vorher vereinbart sein. Hierbei wird darauf hingewiesen, daß einzelne Beamte auch an den Besuchstagen durch anderweitige Dienstgeschäfte an der Entgegennahme von Besuchen verhindert sein können. Besuche sind auf solche Angelegenheiten zu beschränken, die auf schriftlichem Wege nicht erledigt werden können.

Druck und Verlag von Neff & Vogel in Karlsruhe.